

Konzept zur beruflichen Eingliederung

Die Arbeitswelt ist gekennzeichnet durch Prozesse der Globalisierung und Technisierung, des ständigen Wandels und wachsender Anforderungen. Schülerinnen und Schüler der Förderschulen sind von der Wirtschaftslage und der entsprechenden Situation auf dem Arbeitsmarkt besonders betroffen. Der Übergang von der Schulzeit ins Berufsleben ist für viele Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und herausforderndem Verhalten eine große Hürde. Sie können ihre Ausbildungschancen und Ausbildungsmöglichkeiten nur schwer einschätzen.

Die Kooperation mit Eltern, Berufsberatung, berufsbildenden Schulen, Betrieben, in diesem Zusammenhang die Einbeziehung vielfältiger außerschulischer Lernorte aus der Arbeits- und Berufswelt in den schulischen Alltag ist sinnvoll und notwendig.

Daher ist ein frühzeitiges Ansetzen entsprechender Maßnahmen wichtig.

Vorbereitung auf das Berufsleben bedeutet:

- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen im Hinblick auf die Anforderungen in der Berufswelt
- schulinternes Curriculum
- Die Behandlung berufsbezogener Themen in den einzelnen Fächern und im fächerübergreifenden Unterricht.
- Die Vernetzung des Lernens in der Schule mit Lernorten in Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistung:
 - Die Vorbereitung, Durchführung, Betreuung und Auswertung der 14-tägigen Betriebspraktika in den Klassenstufen 8 und 9
 - Technikunterricht Holz und Metall
 - Betriebsbesichtigungen
 - Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
 - Zusammenarbeit mit den/ Kennenlernen der Beruflichen Schulen (Klärung des Erwartungshorizontes/ Besuchstage, Tage der offenen Tür

Lehrplan Sonderpädagogische Förderung (2002):

Leitthema 17:

Sich in der Arbeitswelt orientieren und sich auf wechselnde Bedingungen einstellen.

Deutsch

Themenbereich:

- sprachlich kommunikative Basisfähigkeiten
- Sprache in ihren Funktionen
- Texte
- Kontexte (Mediengesellschaft)

Mögliche Handlungsfelder :

Ab Klassenstufe 7:

- Mediengesellschaft: Zeitungswesen, Zeitschriften
- sich schreibend mit der Welt vernetzen (Arbeit am PC, mit Programmen)

Klassenstufe 8 und 9:

- Texte aus der Berufs- und Arbeitswelt
- Wie bewerbe ich mich?
 - Bewerbungsanschreiben
 - Lebenslauf
 - Telefontraining
 - Vorstellungsgespräch

Mathematik

Mathematik- Curriculum für die Oberstufe (Klassen 7 – 9)/
Schwerpunktbereiche unter Berücksichtigung von
Methodenvermittlungsstrategien:

- Bruch- und Prozentrechnung
- Körper- und Flächenberechnung
- Exemplarische Themen aus der Geometrie
- Grundrechenarten und Maßeinheiten
- Dreisatz und Schlussrechnen, Zuordnungen

Wirtschaft/Politik:

Themenbereich: Frauen und Männer in Arbeit, Beruf, Betrieb und
Gemeinwesen

Thema: Wie gestalte ich meinen Berufs und Lebensweg?

Mögliche Handlungsfelder:

Ab Klassenstufe 7:

- Interessen und Stärken herausfinden
- Rollenerwartungen Jungen - Mädchen
- Arbeitsplätze, Berufsbilder
- Lebensplanung (Arbeit mit dem Berufswahlpass)

Klassenstufen 8 und 9:

- regionale Betriebe und Unternehmen kennen lernen
- 14 tätiges Betriebspraktikum in Klassenstufe 8 und 9

(Vorbereitung: schriftliche Bewerbung, persönliche Vorstellung, Praktikumsunterlagen; Organisation und Durchführung, Nachbereitung)

Unterlagen dazu in der Anlage

- Jobsuche
- Arbeitsamt, Sozialamt
- Zeitarbeit
- Zeit ohne Arbeit
- Kooperation mit der Agentur für Arbeit (Berufsberatung), außerschulischen Partnern (Besuch im Berufsbildungswerk, in der Berufsschule), Eltern (siehe Anlage 1)

Technik:

Thema: Arbeit und Produkte/ Vermittlung von Kompetenzen

Mögliche Handlungsfelder:

- Im Rahmen des Werkstattunterrichts die Werkstoffe Holz und Metall kennen lernen,
- Einfache Gebrauchsgegenstände anfertigen

Textiles Werken

Haushaltslehre

Religion

Ab Klassenstufe 8:

Themenbereich „Arbeit und Freizeit“

- Handlungsfelder:
- Erwartungen an die Zukunft,
 - Lebensentwürfe,
 - Biblische Dimensionen von Arbeit,
 - Berufswahl,
 - Zukunft ohne Arbeit?,
 - Freizeit,
 - Ruhetage und Festzeiten

Berufsvorbereitender Unterricht in Verbindung mit außerschulischen Institutionen

Agentur für Arbeit	Eltern- Info- Abend Berufsberaterin	Berufsberaterin im Unterricht	Termine mit der Berufsberaterin	Test bei der Bundesagentur	Auswertung der Ergebnisse und gezielte Beratung und Bewerbung
Schule und Betrieb	Praktikum I Wunsch- praktikum (gering gesteuert)	Praktikum II im möglichst realistischen Berufsumfeld			
Eltern	BIZ- Besuch		Hospitation in berufsvorbereitenden Einrichtungen		Anmeldung berufsvorbereitende Schulen
Schule und Partner	Kennenlernen der beruflichen Schulen (Oldenburg, Lensahn, Bugenhagen) Betriebs- Besichtigungen	Kennenlernen der beruflichen Schulen (Oldenburg, Lensahn, Bugenhagen) Betriebs- Besichtigungen			
	<u>Klasse 8</u>	<u>Klasse 9</u>	<u>Klasse 9</u>	<u>Klasse9</u>	<u>Klasse 9</u>

Literatur/ Arbeitsmaterialien :

Stark in... Arbeit und Wirtschaft

Stark in ... Gesellschaftslehre 1 und 2

Stark in... Gesellschaftslehre Themenheft „Berufswahl“

Berufswahlpässe

Verlag an der Ruhr „Berufewerkstatt“

Fördermagazin 3/2007 - Oldenburg

Fritz/Ebner: „Berufswahl:... - Verlag an der Ruhr

Praxis Förderschule September 3/2007 Thema „Berufsorientierung“ – Westermann

Internetseiten

<http://berufenet.de>

www.AusbildungBerufChancen.de (Lernförderung)